

## Ablauf des Projekts E N Z P A R K

- 2014 In einer Expertise der Universität Hohenheim wird festgestellt, dass die Stadt über Kapazitäten im Tourismus verfügt, die noch besser ausgearbeitet und in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden sollten. Mit dem Motto „Flüsse, Fachwerk, Wein“ wird das Leitbild dieses Konzept begründet.
- 2015 Der Gemeinderat entscheidet, dass zur Erreichung dieses Ziels als erste Durchführungsmaßnahme die Aufwertung des Enztals als stadtnahe Park- und Erholungszone untersucht und entsprechende Planungen eingeleitet werden sollen.
- 2015 Noch im gleichen Jahr werden von Fachbüros umfangreiche Grundlagen zum Hochwasser-, Landschafts- und Denkmalschutz erarbeitet, die den Teilnehmern an einem Europa-weit ausgeschriebenen Auswahlverfahren für Landschaftsplanungsbüros zur Verfügung gestellt werden.
- 2016 Der anschließende Gutachterwettbewerb unter 5 leistungsfähigen Büros führt zur Auswahl des Entwurfs vom Landschaftsplanungsbüro Club L 94, Köln als Siegerentwurf, der seither Zug um Zug weiter bearbeitet und der Realisierung des „Enzparcs“ zugrunde gelegt wird.
- Gleichzeitig wurde die Untersuchung von 2 neuen Fußgänger- und Radwegverbindungen zwischen der Altstadt und der Weststadt in Auftrag gegeben und mit dem Ergebnis abgeschlossen, dass sowohl im Süden als auch im Norden der Altstadt eine Brücke gebaut werden sollte, um die Stadtteile besser miteinander zu verbinden, Radwegbeziehungen zu verbessern und den Fußgängern kurze Wege zwischen den zentralen Funktionen der Altstadt und der Weststadt zu verschaffen.
- 2017 Die Beseitigung der Parkplatzflächen im sensiblen Talraum wird als Grundvoraussetzung für die Einrichtung eines Stadtparks angesehen. Dies erfordert eine neue Parkierungseinrichtung, die im südlichen Bereich des Enzparcs – nahe der B 27 – geplant wird.
- Diese Entscheidungen führen dazu, dass für die Realisierung des Enzparcs zwei große Teilbereiche – der Südpark und der Nordpark – gebildet werden; mit dem Südpark und dem dort vorgesehenen Parkhaus wird begonnen.
- Die Region Stuttgart steht dem Vorhaben sehr positiv gegenüber und hat für die Ausführung der „Enztreppen“ als zentralem Gelenk der beiden Parkteile große Zuschüsse zugesagt, unter der Bedingung, dass deren Ausführung im Jahre 2017 begonnen werden muss.
- Die Ausführung der Planung erfordert zunächst eine wasser- und naturschutzrechtliche Genehmigung, um den Belangen des Landschafts- und des Hochwasserschutzes Rechnung zu tragen und für das geplante Parkhaus das Baurecht einzuholen.
- 2018 Die auf einer neuen, parallel zur Enz geführten Trassierung des Radwegs führt zur Realisierung des Kelterstegs. Hierfür erhält die Stadt aus dem Förderprogramm der überregional geführten Radwege etwa 50 % der Kosten eine Förderung.
- Der Gemeinderat vergibt die Planung dieser Brücke an das Büro s b p aus Stuttgart. Bedingt durch die Überhöhung dieses Steges auf einen Hochwasserstand über dem 100-jährigen Hochwasser muss der Steg in einem weiten Bogen bis in die Aue geführt werden. Dadurch werden die übrigen Bereiche des Südparks mit Spielplatz und freier Wiesenfläche gestalterisch angepasst.
- 2020 Das Parkhaus an der Riedstraße wird fertiggestellt.

Im Sommer kann der Bau des Mühlensteges abgeschlossen und dem Radverkehr übergeben werden. Gleichzeitig sind die Spielplatz- und Aueflächen in der Umsetzung. Auch einzelne Bauwerke werden umgesetzt: Anbindung der Mühle an den Mühlenplatz, Löschwassersteg, Bolzplatz, WC-Wagenflächen, Elektroversorgungsgarage, Straßenanbindung sowohl an Park, private Häuser und Parkhaus. Mit der Versorgung mit W-LAN also Internet im gesamten

- 2022 Im Oktober 2022 wird der Südpark für die Öffentlichkeit freigegeben.
- 2022 Während des gesamten Jahres wird die faunistische Untersuchung von 2015 aktualisiert und die Planung des Nordparks – unter anderem in einer Klausursitzung des Gemeinderates – vorbereitet. Weitere Grundlagen sind zu erarbeiten, um das auch hier erforderliche wasserschutzrechtliche Genehmigungsverfahren durchzuführen.
- 2023 Im Juni liegt die wasserschutzrechtliche Erlaubnis zur Durchführung des gesamten Nordparks vor.
- 2023 Ohne Erfordernis einer Genehmigung wird zunächst die Enzterrasse, mit einer soliden Förderung der Region unterstützt, ausgeführt; daran anschließend soll der Ausbau Schritt für Schritt nach Norden weitergehen und auch neue Einrichtungen für den Radsportverein beinhalten.
- 2024 Die Enzterrasse wurde wegen erheblicher Probleme bei der Lage von Medientrassen erst zum Frühjahr begonnen. Im Herbst werden die geplanten Bäume eingesetzt und das Finish des Belags eingebaut. Vorher muss der ehemalige Trafoturm zu einem öffentlichen WC ausgebaut werden.

aufgestellt Jan/Frey 26.7.2024